Ausgabe A

Ohne Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 36 | Leipzig, Sonnabend den 21. Februar 1942 | 109. Jahrgang

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Felix Riemkasten

Der Schulmeister

Felix Riemkasten schrieb mit dieser Novelle ein hohes Lied auf das preußische Spartanertum, das die Grundlage für den preußischen Staat und die preußische Geschichte schuf. Ein hessischer Student wird zum Soldatendienst gepreßt und kann sich nun und nimmer mit seinem Schicksal abfinden. Er begreift weder den Sinn des Soldatentums für sich noch für die adeligen Offiziere, bis ihm in den Schlachten des Siebenjährigen Krieges preußisches Pflichtgefühl gegenüber dem Staat zum Lebensinhalt wird. Als er nach dem Verlust seines Beines als Schulmeister in einem neugegründeten Dorfe im Osten seine letzte Aufgabe findet, lehnt er das Angebot einer Gymnasialdirektorstelle in der hessischen Landeshauptstadt ab und hält Preußen die Treue. Wer hätte auch den Kindern in dem armen Neurode so gut wie er erklären können, was Preußen ist, wie es erdient und erkämpft werden mußte, und wie es immer aufs neue erdient und erkämpft werden muß, besonders aber erdient.

80 Seiten / Kartoniert RM 1.20 Ⓩ

Brünnen-Verlag/Willi Bischoff/Berlin

WOLFS WANDTAFELN

Zur Himmelskunde

In 6 Farben ausgeführt — Größe 96 × 65 cm

Bisher erschienen:

Tafel I: **Der Mondlauf um die Erde,** die Beleuchtung und Größenverhältnisse des Mondes

Tafel II: **Der Lauf der Erde um die Sonne,** die Länge der Erdbahn, die Geschwindigkeit der Erdrevolution, die Lage der Tierkreis-Sternbilder, die Entstehung der Jahreszeiten und die jeweilige Lage des Erdschattens.

Tafel III: **Die Sonnen- und Mondfinsternisse** in allen Möglichkeiten, die Ziffernangaben der Entfernungen von der Erde zur Sonne und zum Monde sowie deren Größe

Jede Wandtafel ist einzeln käuflich

Preis je **RM 2.50**

Auf graue Leinewand aufgezogen mit Stäben je Tafel **RM 10.—**

Z

Nothung Verlag Willy Becker Leipzig

Soeben erschienen

aus:

Die neue Reihe für Hausmusik u. Unterricht

Wir musizieren

Heft 8

Das schon längst erwartete

Bunte Bilderbuch

für junge Klavierspieler

von

Käthe Volkart-Schlager

20 Klavierstücke in fortschreitender Schwierigkeit mit 20 mehrfarbigen Bildern, darunter 4 Ganzbilder, von Elisabeth Raasch-Hasse

Preis RM 3.—

Willy Müller, Süddeutscher Musikverlag
Heidelberg, Hauptstr. 85/87
(Leipzig, Friedr. Hofmeister)

Die Farbfibel

von

Wilhelm Ostwald

wird im Laufe dieses Jahres in **16. Auflage** erscheinen. Es wird gebeten, Vorbestellungen an die Firma Carl Fr. Fleischer zu richten. Bestellungen auf die 15. Auflage können nicht mehr ausgeführt werden.

Als Ersatz ist zu empfehlen:

Unesma 24 Farbtafeln

mit erläuterndem Text / Autorisierte Ausgabe

(Preis RM 12.50)

Z

Verlag Unesma Berlin

Auslieferung:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1, Salomonstr. 16

Sofort lieferbar!

Merkbüchlein

über

Ansteckende Kinderkrankheiten

Von

Dr. med. **R. Flachs** (1923)

42 Seiten br. RM –.75

Verlag des Deutschen Hygiene-Museums G. m. b. H.

(vorm. Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt G. m. b. H.)

Dresden-A 1, Lingnerplatz 1

Manuel de Correspondance

à l'usage du

Libraire et de l'Éditeur

Par

Albert Vanselow

Neue, durchgesehene und erweiterte Ausgabe unter Mitarbeit von L. A. Füssel (1938)

Von dieser zweiten Auflage sind noch Exemplare lieferbar.

Z

Format 12 × 18 cm, Umfang 208 Seiten, in Kunstleder gebunden RM 4.50

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 36 (R. 9) Leipzig, Sonnabend den 21. Februar 1942 109. Jahrgang

Bekanntmachung des Börsenvereins

Betr.: Grundsätze für den Bestell- und Lieferverkehr

1. Der Verleger ist verpflichtet, nicht ausführbare Bestellungen des Sortiments zur späteren Lieferung vorzumerken, wenn das Erscheinen oder Wiedererscheinen der bestellten Werke zeitlich übersehbar ist. (Bekanntmachung des Börsenvereins vom 19. Februar 1941, Bbl. Nr. 47 vom 25. Februar 1941.)
2. Der Sortimenter verwendet für jeden Buchtitel einen besonderen Verlangzettel. (Bekanntmachung des Börsenvereins vom 19. Febr. 1941, Bbl. Nr. 47 vom 25. Febr. 1941.)
3. Wenn der Sortimenter seinem Bestellzettel einen Durchschlag beifügt oder wenn er seinen Bestellzettel mit einem Benachrichtigungsabschnitt versieht, ist der Verleger verpflichtet, in jedem Falle, auch wenn die Bestellung vorgemerkt wird, den Durchschlag des Bestellzettels oder den Benachrichtigungs-Abschnitt mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung der Bestellung zurückzuschicken. Der Original-Bestellzettel ist entweder vorzumerken oder, wenn das Buch in absehbarer Zeit nicht wieder lieferbar ist, abzulegen. Beispiele:
   a) Ist das Erscheinen einer neuen Auflage völlig unsicher, wird der Durchschlag des Bestellzettels mit dem Stempelaufdruck: „Vergriffen, Neuauflage ungewiß" zurückgesandt.
   b) Ist das Erscheinen eines Buches in absehbarer Zeit zu erwarten, wird der Durchschlag des Bestellzettels mit dem Vermerk: „Bestellung zur Ausführung in etwa ..... vorgemerkt" zurückgesandt.
   c) Sinngemäß wird bei dem Benachrichtigungs-Abschnitt verfahren. Dieser wird vom Bestellzettel abgetrennt und dem Besteller mit dem entsprechenden Vermerk zurückgesandt.
   (Bekanntmachung des Börsenvereins vom 8. November 1941 — Bbl. Nr. 270 vom 18. November 1941 — und Mitteilungen des Börsenvereins im Bbl. Nr. 288, S. 418 und Nr. 299/301, S. 433.)
4. Sieht sich ein Verleger auf Grund des allzugroßen Bestelleingangs oder Auftragsbestandes gezwungen, die Bestellannahme und die Lieferung vorübergehend zu sperren, so kann dies nur in der folgenden Form geschehen:
   a) Sperranzeigen des Verlags werden als Einzelanzeigen nicht mehr im Börsenblatt aufgenommen. Die Sperren werden in einer nach dem Alphabet geordneten Liste jeweils am 25. eines jeden Monats im Börsenblatt bekanntgegeben.
   b) Zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs werden Sperren nur noch mit einer Frist bis zum Ende des auf die Bekanntmachung folgenden Monats zugelassen. Ausnahmsweise kann die Frist bis zum 15. des folgenden Monats verkürzt werden, jedoch ist hierauf in der Liste besonders hinzuweisen.
   c) Die Verleger haben die Absicht der Sperrung bis jeweils zum 15. eines Monats der Schriftleitung des Börsenblattes zu melden.*) Die Aufnahme in die Liste wird zum üblichen Zeilenpreis berechnet.
5. Während der Liefersperre ist der Verleger verpflichtet, auch die Annahme und Ausführung der Bestellungen von Privatkunden zu unterlassen. Die dem Verlag angeschlossenen Sortimentsabteilungen sind während der Liefersperre in der gleichen Weise zu behandeln wie das allgemeine Sortiment.

Leipzig, den 19. Februar 1942 gez.: *Baur*, Vorsteher

*) Meldungen, die umgehend erfolgen, können für die Märzliste noch berücksichtigt werden.

FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT
GABEN IHR LEBEN

Paul Buhl
Lehrling in der Firma H. G. Wallmann
in Leipzig

Hans Eckolt
Mitarbeiter der Sortimentsbuchhandlung Theodor Weicher,
Inh. Paul Weber in Berlin

Klaus Hillger
Sohn des Inhabers und Mitarbeiter im Martin Hillger Verlag
in Berlin

Adolf Klaus
Markthelfer im Kommissionsgeschäft F. Volckmar
in Leipzig

Walter Krause
Vertriebsleiter der Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.
Zweigniederlassung Ostpreußen in Königsberg

Hellmut Küsel
Mitarbeiter der Sortimentsbuchhandlung Theodor Weicher,
Inh. Paul Weber in Berlin

Karl Melzig
Mitarbeiter in der Firma Georg Toepffer
in Hamburg

Mathieu Nagelschmidt
Gehilfe in der Herderschen Buchhandlung
in Köln

Friedrich Schmidt
Mitarbeiter im Springer-Verlag OHG.
in Berlin

Kurt Tuschtge
Werbeleiter in der Verlagsbuchhandlung Wilhelm Knapp
in Halle

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN

Reichsgau Wartheland

Betr.: Gehilfenprüfung Frühjahr 1942

Diejenigen Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte, die im Frühjahr d. Js. ihre Gehilfenprüfung ablegen wollen, haben umgehend die erforderlichen Unterlagen gemäß Mitteilung im Börsenblatt vom 13. Januar 1942 S. 9 an die Landesleitung der RSK. in Posen, Schloßfreiheit, einzureichen, damit von hier die Überweisung an einen Nachbargau vorgenommen werden kann.

Gleichzeitig werden die Lehrherren aufgefordert, die Lehrlingspässe der bei ihnen tätigen Lehrlinge zwecks Prüfung an obige Adresse einzusenden. Falls sich der Lehrlingspaß in Leipzig befindet, ist dies anzugeben. I. A.: *Haß*

Beachtung von Schriftsteller-Decknamen durch die Verleger

Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß auch die Verleger verpflichtet sind, bei Herausgabe eines Werkes des Schrifttums darauf zu achten, daß ein gegebenenfalls verwendeter Deckname ihres Autors in die von der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller, geführte Decknamenrolle eingetragen ist. Sollten sich aus der Nichtbeachtung der Anordnung über die Verwendung von Decknamen (in der Fassung vom 21. Juni 1938) Weiterungen ergeben, so wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß auch der Verlag, der das dann unter dem nicht erlaubten Decknamen erscheinende Buch veröffentlicht hat, auch gemäß §§ 25 und 28 Ziff. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz in Ordnungsstrafe genommen werden kann.

Buchhändler im Osten

Ein Feldpostbrief an einen jungen Buchhändler

Lieber Berufskamerad!

Erst dieser Tage erreichte mich Ihr Brief. Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen, denen ich entnehmen konnte, daß es Ihnen trotz der russischen Kälte gut gehe und daß die Stimmung bei Ihnen und den Kameraden gut sei. Sie schreiben mir weiter, daß Sie dort gar keine Abwechslung hätten, die Gedanken seien viel in der Heimat und damit verbunden mit den Aussichten für unseren Beruf nach dem Kriege. Das ist durchaus verständlich! Ich kann Ihnen jedoch versichern, daß auch wir, die wir in der Heimatfront unsern Platz ausfüllen müssen, mit den Gedanken oft und oft bei unsern Kameraden sind, die uns die bolschewistische Pest vom Halse halten und sie für Deutschlands und Europas kulturelle Erhaltung ausrotten.

Wir richten unsere ganze Arbeit in der Heimat auf Euch, Kameraden, aus und ich frage mich bei jedem Buch, das ich verlege oder neu auflege, ob es auch für unsere Soldaten draußen geeignet wäre, sei es zur Fortbildung oder auch nur zur Zerstreuung. Das machen alle verantwortungsfreudigen Verleger, und die es nicht tun wollen, werden auf geeignete Weise an ihre Pflichten, die jeder im Kriege auf sich zu nehmen hat, erinnert. So ist es bei den Verlegern, so ist es bei den Sortimentern, die den Angehörigen die Bücher empfehlen, die Euch ins Feld gesandt werden.

Sie haben sich, dem Aufruf des Leiters des Deutschen Buchhandels folgend, zum Osteinsatz nach dem Kriege gemeldet. Mit Ihnen haben das sehr viele, besonders Jungbuchhändler, auch solche, die noch in der Heimatfront stehen, getan. Vorerst stehen für diesen Einsatz die Ostgaue Danzig-Westpreußen, Wartheland und die neuen Gebietsteile von Ostpreußen und Schlesien zur Verfügung.

Ihre Zukunftssorgen erscheinen mir etwas übertrieben. Soldaten, die heute an der Front stehen und nach dem Kriege in ihre Berufsarbeit zurückkehren, brauchen sich wirklich keine Zukunftssorgen zu machen. Für alle wird sich der Arbeitsplatz finden, den sie suchen. Das trifft mehr denn je auch für den Buchhandel zu.

Wer aber einen Arbeitsplatz sucht, um sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen, darf sich nicht gerade für den Osteinsatz melden. Aus so manchen Zuschriften ist herauszulesen, daß man annehme, man bekäme eine vollständig eingerichtete Buchhandlung, das Betriebskapital schenke der Staat, die Kunden würden in den Laden strömen, die Kasse stets gefüllt sein. Die einzige Arbeit würde sein, diese gefüllte Kasse allabendlich zu zählen und die Gehilfenschaft zu beaufsichtigen. Das ist etwas kraß von mir ausgedrückt, trifft aber den Nagel auf den Kopf.

Sie, mein lieber Kamerad, verlangen von mir indirekt auch so ein Objekt, dazu wäre ich ja Landesobmann eines Ostgaues und hätte die notwendigen Verbindungen und würde doch sicher in erster Linie über den Einsatz in dem von mir betreuten Gau befragt.

Viele haben den Aufruf des Leiters des Deutschen Buchhandels so verstanden, als wenn bei Annahme der Meldung Selbständigkeit garantiert würde. Buchhandlungen können jedoch nur nach und nach eingerichtet werden. Da, wo bereits heute Bedarf für eine neue Buchhandlung eintritt, wird die Genehmigung zur Eröffnung heute nicht erteilt, oder die ehemals polnischen Buchhandlungen werden durch Treuhänder verwaltet. In beiden Fällen werden endgültige Besitzer nur Frontkämpfer sein. Das mögen 20, 30 oder auch mehr Buchhandlungen sein. Die meisten der zum Osteinsatz gemeldeten Buchhändler müssen Sortimenter in diesen oder in den bestehenden Buchhandlungen werden. Buchhändler, selbständig oder angestellt, bedeutet aber für uns restlosen Einsatz für das Deutschtum im Osten. Kommt er in eine Stadt des neuen Ostens, so wird er mehr oder weniger auf sich selbst gestellt sein. Er kann nicht oft zur Gauhauptstadt reisen, um sich dort mit seiner Fachorganisation zu beraten, dazu sind die Entfernungen zu groß, sie bedeuten oft Tagesreisen. Er kann aber, ist er der richtige Kerl, seine Buchhandlung zum kulturellen Mittelpunkt der Kreisstadt oder des Ortes machen. Zu ihm muß vom Kreisleiter, Bürgermeister bis zum kleinsten Eigenkätner Vertrauen gefaßt werden. Er verkauft nicht nur Bücher, er muß auch eine Leihbücherei betreiben, er wird zu den Schulbüchern auch die Schulhefte dahaben, zur Fibel die Tafel und den Griffel. Er muß gemeinsam mit KdF. kulturelle Veranstaltungen, sei es auch nur durch Übernahme des Eintrittskartenverkaufs, betreuen. Er wird nicht nur Buchverkäufer sondern besonders Buchberater sein müssen: Buchberater z. B. durch Vorträge über oder Lesungen aus Büchern in der HJ., in den Betrieben usw. Er muß Dichterlesungen veranstalten und die große Werbeaktion Buchwoche in seinem Ort durchführen. Zu allem gehört der ganze Einsatz jedes Buchhändlers und ein Ringen um jeden einzelnen Menschen, damit dieser nicht das vermißt, was ihm neben seiner bisherigen Tätigkeit im Altreich kultureller Ausgleich war. Jeder Deutsche, der in den neuen Ostgebieten eingesetzt wird, sei er Beamter, Angestellter, Bauer oder Arbeiter, soll sich hier heimisch fühlen. Dieses heimische Gefühl zu bereiten, ist mit Aufgabe des Buchhändlers im Osten.

Auch in den größeren Städten wie Danzig, Posen, Bromberg, Litzmannstadt, Kattowitz, um nur einige zu nennen, haben die Buchhändler ganz anders geartete Aufgaben zu erfüllen, als in den gleichgroßen Städten des Altreichs. Die Arbeit unterliegt anderen Gesetzen, die durch die Aufbauarbeit im Osten diktiert wird. Hier gibt es genügend alteingesessene Buchhandlungen, die sich trotz Freistaat und Polentum erhalten haben, die jetzt, besonders aber nach Beendigung des Krieges tüchtige Buchhändler und Buchhändlerinnen benötigen, die ge-

In Buchform erscheint im Laufe dieses Monats
das Drama

HELD IM ZWIELICHT

von Dr. KARL ZUCHARDT

100 Seiten. Kartoniert 1.50 RM, Pappband 2.— RM

Karl Zuchardt führt uns mit seinem Werk in die Mitte des 16. Jahrh. zurück und läßt uns die tragische Verstrickung im Schicksal des Kurfürsten Moritz von Sachsen erkennen.

Dieses Kurfürsten Charakterbild schwankt, von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, in der Geschichte. Als Gegenspieler Karl V. treibt Moritz von Sachsen eine vielfältig schillernde Politik. Doch das nur obenhin Rätselvolle dieses Tuns erklärt sich aus seinem höchsten Lebensziel, das da Einigung, Glück und Größe der deutschen Nation heißt. Weil dem der Kaiser in gewisser Hinsicht gegenübersteht, greift der Kurfürst zum bedenkenlosen Doppelspiel, das er mit dem Schlachtentod sühnt und beendet.

Aus einer Besprechung des „Berliner Lokalanzeigers" zur Uraufführung des Dramas in Dresden

Ⓩ

ESSENER VERLAGSANSTALT

ZENTRALVERLAG DER NSDAP.
FRANZ EHER NACHF. GMBH., BERLIN

Soeben erschienen: **Schriftenreihe der NSDAP., Gruppe VIII, Heft 3**

DR. DR. FRIEDRICH LANGE

Kleine und große Völker

Das neue Buch des bekannten Grenzlandforschers zeigt an Beispielen, wie die kleinen Völker bisher Ausbeutungsobjekte der großen und insbesondere des Zwingherrn England waren. In kurzen geschichtlichen Ausschnitten schildert der Verfasser Blüte und Verfall der kleinen Völker, die wie Niederländer, Flamen, Norweger, Dänen und Schweden ein Spielball der großen waren, bis sie zur Bedeutungslosigkeit herabsanken. Auf Englands Schuldkonto fällt die Vergewaltigung der Buren und Iren und sein Verrat an Tschechen, Polen, Serben, Griechen und Arabern, während andere Völker Opfer der Sowjet-Union und Amerikas wurden.

Vom Neubau Europas ausgehend, wird der Anbruch einer neuen Zeit beleuchtet, der die Aufgabe gestellt ist, die bisherigen Gegensätze im Leben der großen und kleinen Völker zu überwinden und sie in neuer guter Nachbarschaft und Kameradschaft zusammenzufassen.

Umfang 152 Seiten. Kartoniert Preis RM 1.20

Ⓩ

Auslieferung in Berlin

Für München durch unser dortiges Haus. In Leipzig durch Lühe & Co.

Schriften zum Zeitgeschehen!

Demokratie und Außenpolitik der USA

Von Prof. Dr. F. Schönemann

1939. 64 Seiten. Brosch. RM 1.60

(Schriften für Politik und Auslandskunde, Heft 47/48)

✡

England gegen Amerika

Von Prof. Dr. F. Schönemann

1940. 72 Seiten. RM 1.—

(Das britische Reich in der Weltpolitik, Heft 19)

Ⓩ

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN

Rudolf Huch

am 28. Februar 1942

80 Jahre alt

Im Verlag Albert Langen/Georg Müller München erschienen:

Zwiegespräche

294 Seiten. In Leinen RM 7.50

Diese „Zwiegespräche" eines reifen Mannes mit einem jüngeren, in denen Fragen der Zeit und des Lebens berührt werden, gehören in die Reihe der kostbarsten Werke deutscher Gesprächskunst. Es ist viel Humor, Ironie und Heiterkeit, neben viel Ernst und Gedankenschwere in diesem Buch. Wir lesen diese Gespräche mit innerer Spannung und fühlen uns angetrieben, sie mit uns selber oder unseren Freunden weiterzuführen.

Die Fichtenauer

Eine Geschichte in Barock. „Die Kleine Bücherei" Nr. 20. Pp. 80 Pfg.

Diese humorvolle Kleinstadtgeschichte hält dem Spießbürgertum mit seiner lächerlichen Betriebsamkeit und seiner aufgeblasenen „Geistigkeit", die aber seine satte Selbstzufriedenheit nicht erschüttern kann, den Spiegel vor.

Anno 1922

Roman. Z. Zt. vergriffen

Die Gewerbesteuerpflicht der Gemeinden

unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung

Von

Ludwig **Prütting**

Umfang 32 Seiten Preis brosch. RM 1.—

Die Schrift zeigt auf, inwieweit die Gemeinden der Gewerbesteuer unterliegen. Neben der Einführung in die Gewerbesteuer sind die Vorschriften des Gesetzes der dritten Verordnung zur Durchführung des Gewerbesteuergesetzes vom 31. Januar 1940 und der Gewerbesteuerrichtlinien 1940 soweit verwertet, als sie für die praktische Arbeit des Gemeindebeamten Bedeutung haben.

Z

Verlag Beamtenpresse GmbH.
Berlin SW 68

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig

GENTILE CAMPA

DAS HABEN WIR UNSEREN TOTEN GESCHWOREN...

80 Seiten mit 32 Holzschnitten im Text. In gediegener, neuer Ausstattung. Fest kartoniert RM 1.60

Die Neuauflage ist in Vorbereitung. Unerledigte Bestellungen sind vorgemerkt.

Z

Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

BOREAS-VERLAG / LEIPZIG C1

Soeben erschienen:

Z

Das deutsche koloniale Jahrbuch 1942

Koloniale WENDE

Das deutsche Volk braucht für seine Existenz den Weitblick eines Weltvolkes; die Überzeugung muß vorhanden sein, daß wir wieder in die Reihe der kolonisierenden und Kolonien besitzenden Mächte eintreten werden; die Männer und Frauen aus allen Berufsschichten müssen bereitstehen, die großen Aufgaben zu meistern, die die wiederzugewinnenden Kolonien an uns stellen werden. Geleitwort Ritter von Epp, Bundesführer des Reichskolonialbundes.

208 Seiten, 8°, mit 11 ganzseitigen Bildern, kart. RM. 1.85, gebunden RM. 3.—

Wilhelm Süßerott Verlag Berlin

Soeben erschien:

Der dritte Humanismus

Ein kritischer Epilog

Von Univ.-Prof. Dr. **H. Drexler,** Göttingen

„Auf dem Wege zum nationalpolitischen Gymnasium", Heft 10. – Herausgegeben auf Veranlassung des Reichssachbearbeiters für alte Sprachen im NSLB. in Verbindung mit dem NS.-Dozentenbund.

110 Seiten. Steif broschiert RM 3.80

Käufer: Wissenschaftliche Bibliotheken, Altphilologen, Philosophen, Historiker, Studenten sowie die Anhänger der humanistischen Bildung.

Z

VERLAG MORITZ DIESTERWEG
Frankfurt a. M.

WILHELM MICHAEL

Franzosen am Rhein

(Ein Roman von der Rheinlandbesatzung)

Ein aufrechter Deutscher erträgt die schweren Schicksalsschläge der Besatzungszeit: Gefängnis, Separatismus, Flucht aus der Heimat.

Kartoniert RM 2.80, Leinen RM 3.80

REMBRANDT-VERLAG GMBH. BERLIN

Z

NEUERSCHEINUNGEN

Lehrbuch der Bergwerksmaschinen (Kraft- und Arbeitsmaschinen). Von Dr. H. **Hoffmann** †, Bergschule Bochum. Dritte, umgearbeitete und verbesserte Auflage bearbeitet von Dipl.-Ing. C. **Hoffmann,** Bergschule Bochum. Mit 587 Textabbildungen. 1941. VIII, 447 Seiten 4°. Gew. 1360 g. Ganzlein. RM 21.60

Interessenten: Studierende der Bergakademien und Bergschulen, Steiger und Betriebsingenieure der Bergbauunternehmungen, aber auch Studierende des Maschinenbaues an Hoch- und Fachschulen.

Markscheidekunde für Bergschulen und für den praktischen Gebrauch. Von G. **Schulte** und W. **Löhr,** Markscheider der Westf. Berggewerkschaftskasse und Lehrer an der Bergschule Bochum. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 229 Abbildungen im Text und 11 zum Teil farbigen Tafeln. 1941. XII, 280 Seiten Gr.-8°. Gew. 670 g. Halbleinen RM 12.60

Interessenten: Studierende der Fachrichtungen Markscheidewesen und Bergbau, Vermessungssteiger, Markscheider, Bergingenieure, Geologen.

Schaltungsbuch für Gleich- und Wechselstromanlagen. Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Lichtanlagen, Kraftwerke und Umformerstationen. Ein Lehr- und Hilfsbuch von Dipl.-Ing. Emil **Kosack,** Oberstudiendirektor der Staatlichen Ingenieurschule in Hagen. Vierte, durchgesehene Auflage. Mit 306 Abbildungen. 1941. X, 217 Seiten Gr.-8°. Gew. 385 g. Steif geh. RM 7.50
(Ganzlein. RM 8.50 z. Zt. nicht lieferbar)

Interessenten: Ingenieure und Techniker in der Praxis, Studierende der Elektrotechnik an technischen Hoch- und Ingenieurschulen.

Ⓩ

SPRINGER-VERLAG, BERLIN

Soeben erscheint:

HEINAR SCHILLING

Widukind

Eine Historie

220 Seiten, 60 Abbildungen. Halbln. RM 5.80

Diese fesselnde Darstellung, die sich wie ein Roman liest, in der die neuesten Ergebnisse der Geschichtsforschung verwertet werden und auch dem großen Gegenspieler Widukinds volle Gerechtigkeit widerfährt, stellt die Ereignisse jener Zeit so plastisch vor den Leser, daß er sie, ihre Menschen und Mächte, ihre Kämpfe, ihre Kultur unmittelbar mitzuerleben glaubt. Hier entstand, von dem bekannten Schriftsteller und Germanenforscher packend gestaltet, das Epos der letzten deutschen Germanen – das Volksbuch von Widukind!

Ⓩ Ⓩ

Widukind-Verlag Alexander Boß

Berlin-Lichterfelde

Wichtig nicht nur für den

Genossenschafter

sondern für alle mit dem

Aufbau im Osten

betrauten Stellen

sind die beiden vor kurzem erschienenen Schriften:

Dorfgenossenschaftliche Maschinenarbeit

XV u. 196 Seiten mit 9 Übersichten. Brosch. RM 5.—

und

Dorfgenossenschaft und Dorfgenossenschaftshaus

118 Seiten. Brosch. RM 3.50

Von **Dr. A. Dobler,** Genossenschaftsberater in München

Ⓩ

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Neuerscheinung!

Auslandsadressen richtig schreiben!

Ein Hilfsbuch für den Auslands-Schriftverkehr

Von Bernhard E. Müller

Ein Buch für jeden, der mit dem Ausland korrespondiert. **Zum ersten Male eine alle Länder umfassende,** gründliche und leichtverständliche Darstellung der jeweils gebräuchlichen Anschriftsformen. Beste Gliederung des umfangreichen Stoffes, viele Musteranschriften und Tafeln beseitigen die letzten Zweifel.

Interessenten: Ein- und Ausfuhrhandel, Kaufleute, Auslandskorrespondenten, Adressenbüros, Behörden, Kanzleien, Handelsschulen, Studenten, Postbeamte, Linguisten.

1942. 152 Seiten, über 200 Beispiele, 4 Transkriptionstafeln. Gebunden RM 7.80

Dipl.-Kfm. Erwin Müller / Berlin W 9

Z **Potsdamer Str. 9** Z

Wieder lieferbar!

Heimat-Schrifttum:

Wir Friesen! Von Gregor Heinrich. 118 Seiten geb. RM 2.90, kart. RM 2.30
Wir Niedersachsen! Von Emil Hinrichs. 224 Seiten geb. RM 5.30, kart. RM 4.—
Wir Brandenburger! Von Willy Hoehm. 152 Seiten geb. RM 3.40, kart. RM 2.70
Wir Preußen! Von Walther Franz. 175 Seiten geb. RM 4.50, kart. RM 3.40
Wir Schlesier! Von Alfred Pudelko. 240 Seiten geb. RM 5.—, kart. RM 3.85
Wir Sachsen! Von Werner Schlegel. 159 Seiten geb. RM 3.90, kart. RM 2.90
Wir Thüringer! Von Paul Kettel. 188 Seiten geb. RM 4.50, kart. RM 3.40
Wir Hessen! Von Hermann Otto Vaubel, 200 Seiten geb. RM 5.—, kart. RM 3.85
Wir Alemannen! Von Moritz Durach. 200 Seiten geb. RM 5.—, kart. RM 3.85
Wir Bayern! Von Heinz Haushofer. 176 Seiten geb. RM 4.50, kart. RM 3.85
Wir Sudetendeutsche! Von Hans Krebs, E. Lehmann 168 Seiten . . . . geb. RM 4.35, kart. RM 3.20
Wir Saarpfälzer! Von Ernst Christmann. 247 Seiten geb. RM 5.—, kart. RM 3.85

Edwin Runge Verlag / Berlin-Tempelhof

Erkenntnistherapie für Nervöse

Von

Nervenarzt Dr. med. et phil. **Hans Lungwitz,** Berlin

187 Seiten. Brosch. RM 4.80

Eine kurze Darstellung des vom Verfasser ergründeten Wesens der Neurose, ihrer bisherigen Behandlungsweisen sowie der vom Verfasser entwickelten Erkenntnistherapie, die von der Kritik als „die Vollendung der aufklärenden Psychotherapie" usw. anerkannt ist. Das Buch ist bei aller wissenschaftlichen Exaktheit gemeinverständlich geschrieben. Es weist die überaus weite Verbreitung der Neurosen nach und gibt dem Leser die Möglichkeit, sich selbst und andere zu prüfen und in die Natur von allerlei Beschwerden Einsicht zu gewinnen, die er bisher zum eignen Schaden und zum Schaden der Allgemeinheit mißverstand. Es vermittelt eine ungeahnte Erweiterung der Menschenkenntnis und ist ein Lese- und Lernbuch für Gesunde und Kranke.

Prospekte auf Anfordern!

Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar
Nur Festbestellungen werden ausgeführt!

Brücke-Verlag Kurt Schmersow
Kirchhain N.-L.

Führer durch Lublin

25 Seiten, reich illustriert, kart. **RM 2.—**

Ein großes Interesse ist im Generalgouvernement und überhaupt im Osten vorhanden, und ich bitte gefl. bald zu bestellen.

Die Auslieferung hat mein Kommissionär
Fr. Förster, Leipzig C 1, Frommannstraße 4

Lublin, den 14. Februar 1942

Z

Deutsche Buchhandlung Lublin

Unsere Betriebe bleiben vom 21.—28. II. geschlossen.

Wir bitten während dieser Zeit von Bestellungen und Reklamationen abzusehen.

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 36

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

Ala in Brln. U 3.
Baader U 3.
Bernina-Verl. U 4.
Boreas Verl. 202.
Breitkopf & H. U 3.
Brücke-Verl. 204.
Brunnen-Verl. U 1.
Cunitz U4.
Dt. Buchh. in Lubl. 204.
Diesterweg 202. U 3.
Eher Nchf. 201.
Essener Verlagsanst. 201.
Ev. Bh. in Magdb. U 3.
Fernau U 3.
Franke in Asch. U 3.
Gauverl.-NS.-Schlesien U 3.
Gries U 3.
Hesse & B. 204.
Junker & D. 201.
Knoch U 4.
Kohlhammer 203.
Langen, Alb., Gg. Müller 201.
Lindner, P. E., U 4.
Mangelsdorf U 4.
Müller, E., in Brln. 203.
Müller, W., in Hdlb. U 2
Nothung Verl. U 2.
Plautz U 3.
Reinstaedtler U 4.
Rembrandt-Verl. 202.
Runge 204.
Schenker & Co. U 4 (4).
Schmidt, J., in Brln.-Charl. U 4.
Schmitz'sche Bh. U 3 (2)
Schulz in Brsl. U 3.
Seitz U 4.
Springer-Verl. 203.
Süsserott 202.
Triltsch U 3.
Verl. Bamtenpresse 202.
Verl. d. Börsenver. U 2.
Verl. d. Dt. Hygiene-Museums U 2.
Verl. Unesma U 2.
Widukind-Verl. 203.
Zentralverl. d. NSDAP. 202.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: i. V. Curt Streubel, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

willt sind, an dieser Aufbauarbeit teilzunehmen und die jetzt zahlreich beschäftigten Hilfskräfte abzulösen.

Ich glaube sicher, lieber Berufskamerad, daß Sie meine Zeilen richtig verstehen werden. Wir brauchen im Osten Menschen, die sich vor ihrem eigenen Vorteil zunächst in die Aufbauarbeit einbauen lassen und ihre ganze Initiative, auch wenn diese sich so manches Mal bis in den späten Abend auf Pakete-, Ballen- und Päckchenpacken erstreckt, aufbieten.

Nun zu Ihrer letzten Frage, welche die Garantie bei selbständigen und das Gehalt bei angestellten Buchhändlern betrifft. Weder eine Garantie noch ein Gehalt kann ich nennen. Es ist richtig, daß seitens des Reiches ein gewisser Gründungszuschuß (kein Geschenk!) gewährt wird. Die Garantie, daß die Aufbauarbeit erfolgreich sei, muß jeder in sich selbst fühlen. Fehlt das Zutrauen zu sich selbst, so ist es schlimm bestellt. Dann helfen sowieso keine Garantien. Auch das Gehalt muß sich jeder selbst erarbeiten, für ein ausreichendes Anfangseinkommen wird gesorgt. Das Reich selbst bietet den in den Ostgebieten Tätigen besondere steuerliche Vorteile. Es wird jeder das verdienen, was er verdient. In einer kleinen Stadt kann er unter Umständen mit einem Gehalt, das für Berlin z. B. lächerlich wäre, wie ein Krösus leben. In einer Ostgroßstadt wird er mehr gebrauchen. Zahlen zu nennen wäre Unsinn. Die Versicherung kann ich Ihnen jedoch geben, daß der wirklich verdiente Verdienst ein gutes Auskommen gewährleistet.

Aber eine Garantie kann ich Ihnen und allen, die sich zum Osteinsatz meldeten, geben: Ein guter Buchhändler findet hier Arbeits- und Fortkommensmöglichkeiten, wie kaum woanders; denn hier gilt es Neuland zu beackern, und wo Neuland ist, da kann man sich selbst eine Zukunft aufbauen und hat keine ausgetretenen Wege vor sich. Jeder hat die Möglichkeit, sich seinen eigenen Weg zu bereiten.

Sie stehen mit an vorderster Stelle im Freiheitskampf unseres Volkes und kämpfen für die Erhaltung seiner Kultur. Diese nach siegreicher Beendigung des Kampfes in Gebieten aufbauen zu können, die Sie selbst mit eroberten, muß Ihnen ein herrlicher Gedanke werden. Sie sind in erster Linie dazu berufen, ihn zu verwirklichen.

In diesem Sinne grüße ich Sie aus der befreiten Heimat im Osten.

Heil Hitler!

Ihr

V. Laudien.

Dr. K. Ludwig

Umschau in Wirtschaft und Recht

Einkommensteuererklärung für 1941

Wegen des Mangels an Arbeitskräften ist der Termin für die Abgabe der Einkommensteuererklärungen der Gewerbetreibenden vom 28. Februar auf den 31. März verlegt worden. Die gleiche Fristverlängerung gilt für die Abgabe der Gewerbesteuererklärung, der Körperschaftsteuererklärung und der Gewerbesteuererklärung der Körperschaften. Die Fristverlängerung wurde gleichfalls ausgedehnt auf die Abgabe der „Erklärung über den Gewinn aus Gewerbebetrieb für Einzelgewerbetreibende" und für die Abgabe der „Erklärung zur einheitlichen Feststellung des Gewinns aus Gewerbebetrieb und Gewerbesteuererklärung für Personengesellschaften". (Völkischer Beobachter vom 15. Februar 1942). Die Umsatzsteuererklärung für das Jahr 1941 ist dagegen bis spätestens 28. Februar abzugeben.

Wenn die Angehörigen von zur Wehrmacht Einberufenen die Steuererklärung nicht fristgemäß abgeben können, weil sie sich nicht recht auskennen, so müssen sie rechtzeitig mit zureichender Begründung (konkrete Einzeltatsachen angeben!) beim Finanzamt um Fristverlängerung nachsuchen.

Die Steuererklärung ist auf dem amtlichen Vordruck abzugeben und muß eigenhändig oder durch einen Bevollmächtigten unterschrieben werden. In Zweifelsfällen kann das Finanzamt die Vorlegung einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

Steuerpflichtige, die nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung Bücher führen, haben eine Hauptabschlußübersicht in der Form des amtlichen Musters beizulegen. Die Steuerpflichtigen, die Bücher führen und regelmäßig Abschlüsse machen, müssen eine Abschrift der Vermögensübersicht (Bilanz) beifügen, die auf den Zahlenwerten ihrer Buchhaltung beruht.

Die Veranlagung wegen Nebeneinkünften

Wenn ein Lohnsteuerpflichtiger mehr als RM 300.— Nebeneinkünfte im Jahre hat, von denen kein Steuerabzug vorgenommen worden ist, muß er zur Einkommensteuer veranlagt werden. Geschah das, so ergab sich für den nur aus diesem Grunde veranlagten Steuerpflichtigen meist eine Härte, denn er mußte das Nebeneinkommen verhältnismäßig hoch versteuern. Darum bestimmte § 25 der Durchführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz: Überschritten die unversteuerten Einkünfte nicht RM 2000.— jährlich, so durfte der Steuerbetrag, der noch zu erheben war, bei der Steuergruppe I = 20 v. H., II = 15 v. H., III und IV = 10 v. H. nicht übersteigen.

Diese Vorschrift ist in die Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1941 *nicht mehr* aufgenommen worden, so daß sie bereits für die Veranlagung für das Jahr 1941 nicht mehr gilt. Sie ist entbehrlich geworden wegen der Wiedereinführung der vollen Pauschbeträge für Werbungskosten und Sonderausgaben (je RM 200.—) und wegen der Verkleinerung der Einkommensstufen in der Steuertabelle.

Die „kleinen" Sparer werden außerdem durch die Bestimmung begünstigt, daß bei ihren Einkünften aus Kapitalvermögen (z. B. Sparkassenzinsen) mindestens der Pauschbetrag von RM 200.— für Werbungskosten abgesetzt wird, wenn folgende zwei Bedingungen erfüllt sind: 1. das Einkommen aus Kapitalvermögen darf RM 1500.— nicht übersteigen und 2. das Gesamteinkommen darf nach Abzug des Pauschbetrages RM 3000.— nicht überschreiten. Diese Bestimmung bedeutet praktisch, daß u. U. Zinseinnahmen erst dann zu einer Veranlagung führen, wenn sie RM 500.— überschreiten, denn RM 500.— weniger RM 200.— Werbungskosten ergeben RM 300.—. Die Veranlagung beginnt aber erst bei einem unversteuerten Einkommen von mehr als RM 300.—.

Meldungen von Lehrlingen zum Wehrdienst

Dem Reichsarbeitsblatt — Teil V, Seite 86 — ist zu entnehmen: Gemäß dem Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 29. November 1941 und des Oberkommandos der Wehrmacht vom 9. Dezember 1941 sollen sich Lehrlinge nur dann freiwillig zum Wehrdienst oder zum Dienste in der Waffen-SS melden, wenn sie ihre Lehrzeit vor dem Eintritt in den Wehrdienst erfolgreich beendet haben. Arbeitsdienst und Militärdienst reißen die jungen Leute so stark aus ihrem beruflichen Werden heraus, daß sie nach der Rückkehr in den Zivilberuf zunächst große Schwierigkeiten haben, die von ihnen zu fordernden Leistungen zu vollbringen. Deshalb werden von den Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern Lehrlinge, die sich freiwillig zum Heeresdienst melden, grundsätzlich nicht zu den Notprüfungen der gezogenen Lehrlinge zugelassen. Dieser Grundsatz wird auch künftig beibehalten. Doch sollen die Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Lehrabschlußprüfung der sich freiwillig zum Wehrdienst meldenden Lehrlinge sorgfältig geprüft werden.

Für die Prüfung der Anträge gelten die Grundsätze der Reichswirtschaftskammer vom 11. Dezember 1937 bzw. 2. April 1940 über die Zulassung zu Lehrabschlußprüfungen. Nach diesen kann Lehrlingen, die nach den vorläufigen Zeugnissen eine überdurchschnittliche Befähigung und besonders gute be-

rufliche Eignung aufweisen, bis zu einem halben Jahr der Lehrzeit erlassen werden. Die Lehrzeit soll aber die Zeit von zwei Jahren nicht unterschreiten. Es kommt also entscheidend auf die Bescheinigung des Lehrherrn an, aus der eindeutig hervorgehen muß, daß die Leistungen und Erfolge während der Ausbildungszeit eine vorzeitige Zulassung rechtfertigen.

Lehrlingen der Geburtsjahrgänge 1923 und jünger, die sich bis zum 1. Dezember 1941 freiwillig zum Dienst mit der Waffe gemeldet haben, sind nach Möglichkeit noch zu den laufenden Lehrabschlußprüfungen heranzuziehen, sofern ihre Lehrzeit 1942 endet. Es ist in jedem Fall sicherzustellen, daß diese Lehrlinge noch vor dem voraussichtlichen Einberufungstermin ihre Lehrabschlußprüfung ablegen können. Erscheint im Einzelfall nach den oben erwähnten Grundsätzen der Reichswirtschaftskammer eine Zulassung nicht gerechtfertigt, so ist die zuständige Dienststelle der Wehrmacht oder der Waffen-SS entsprechend zu benachrichtigen. Auch bei freiwilliger Verpflichtung zu zwölfjähriger Dienstleistung ist wegen des damit verbundenen Berufswechsels des Lehrlings darauf zu sehen, daß der Jugendliche vor Eintritt in die Wehrmacht seine Berufsausbildung möglichst zum Abschluß bringt.

Lohnpfändung beim Eisernen Sparen

War die Pfändung bereits *vor* Abgabe der Eisernen Sparerklärung erfolgt, so kann diese selbstverständlich die Pfändung nicht beeinträchtigen, denn niemand kann sich seinen Verpflichtungen durch Eisernes Sparen entziehen. Die Eiserne Sparerklärung ist in diesem Falle unwirksam.

Wird erst *nach* Abgabe der Eisernen Sparerklärung gepfändet, so ergeben sich keine Schwierigkeiten, wenn der nach Abzug des Sparbetrags verbleibende Arbeitslohn auch noch für die Pfändung ausreicht. Sollte trotzdem der Lohn- oder Gehaltsempfänger beiden Zwecken nicht gerecht werden können und deswegen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, so kann dies ein wichtiger Grund sein, um die Eiserne Sparerklärung zu widerrufen. Dieser Widerruf bedarf aber der Zustimmung des Arbeitgebers.

Reicht der Lohn nach Abgabe der Sparerklärung nicht aus, um den pfändenden Gläubiger zu befriedigen, so ist die Sparerklärung unwirksam. (Durchführungsverordnung vom 10. November 1941, RGBl. I, S. 705 ff). Die Unwirksamkeit erstreckt sich auf alle zeitlich nach der Pfändung liegenden Lohn- oder Gehaltsbeträge, die zur Befriedigung des pfändenden Gläubigers erforderlich sind, d. h. von diesen Zahlungen dürfen keine Eisernen Sparbeträge einbehalten werden. Nach der Gesetzesbestimmung muß die Abführung von Eisernen Sparbeträgen solange ausgesetzt werden, bis der pfändende Gläubiger befriedigt ist. Nach diesem Zeitpunkt wird die Sparerklärung von selbst wieder wirksam, es bedarf also nicht eines neuen Antrags.

Das Eiserne Sparguthaben selbst ist während des Krieges und bis 12 Monate nach Beendigung des Krieges nicht pfändbar. Es kann auch während dieser Zeit nicht an Dritte abgetreten werden.

Aufbewahrung der Belege zum Wareneingangsbuch

Die zur Mindestbuchführung und folglich zur Führung eines Warenein- und Warenausgangsbuches Verpflichteten haben nach den zuständigen Verordnungen vom 20. Juni 1935 bzw. 20. Juni 1936 die zum Wareneingangsbuch gehörigen Belege und die Buchungen über den Warenausgang zehn Jahre lang aufzubewahren. Im Erlaß vom 31. Januar 1942 (Reichssteuerblatt Seite 66) erklärt sich der Reichsfinanzminister damit einverstanden, daß diese Belege und Buchungen nur fünf Jahre lang aufbewahrt werden. — Die Belege für eine andere Buchführung als die Mindestbuchführung, z. B. die ordnungsmäßige kaufmännische Buchführung, werden von dieser Verkürzung der Aufbewahrungsfrist nicht betroffen, auch nicht das Wareneingangsbuch selbst. Für diese bleibt es bei der zehnjährigen Aufbewahrungsfrist.

Die fünfjährige Aufbewahrungsfrist beginnt jeweils mit dem Ablauf des Kalenderjahres oder Wirtschaftsjahres, in dem die Belege dem Wareneingangsbuch hinzugefügt oder die Buchungen über den Warenausgang vorgenommen worden sind. (Beispiel: Ist eine Büchersendung am 2. Januar 1936 eingegangen und wurde die Faktur als Beleg zum Wareneingangsbuch genommen, so beginnt die fünfjährige Aufbewahrungsfrist am 1. Januar 1937 und endet mit dem 31. Dezember 1941.)

Der bulgarische Ministerpräsident Prof. Filov eröffnete die Deutsche Buchausstellung in Sofia

Die das gesamte politische, künstlerische und wissenschaftliche Schrifttum der Gegenwart umfassende deutsche Buchausstellung in *Sofia* wurde am 5. Februar vom bulgarischen Ministerpräsidenten Prof. *Filov* und dem deutschen Gesandten, SA.-Obergruppenführer *Beckerle*, mit einem Festakt in Anwesenheit des bulgarischen Kriegsministers und anderer Minister eröffnet. Ferner nahmen an der Feier Vertreter des Hofes, die Gesandten Italiens, Japans, Spaniens und anderer Länder teil.

Nach der Rede des Präsidenten der Bulgarisch-Deutschen Gesandtschaft, Prof. *Stanischeff*, hob Gesandter *Beckerle* den Charakter der Buchausstellung als einer deutschen kulturellen Leistungsschau hervor. — Sie verfolge den Zweck, Bulgarien, das vor einem inneren Neuaufbau stehe, über die deutschen Leistungen zu unterrichten. An Reichsminister Dr. Goebbels, der die Ausstellung mit einer großen Buchstiftung verbindet, richtete sich der Dank der Versammlung.

Das besondere Interesse der bulgarischen Öffentlichkeit wendet sich u. a. dem umfangreichen Schrifttum über den gegenwärtigen Krieg und den dokumentarischen Werken über den Südosten zu. Der der Eröffnung vorangegangene Vortrag des Schriftstellers Bruno *Brehm* über den „Kampf im Osten" fand vor einem vorwiegend militärischen Zuhörerkreis und vor überfülltem Saal statt.

Ausfuhrregelung

Die Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels weist auf die in den „Vertraulichen Mitteilungen für die Fachschaft Verlag" Nr. 187—195 vom 5. Januar 1942 veröffentlichte Bekanntmachung zur Ausfuhrregelung 9/41 hin.

Personalnachrichten

Buchhändler *George Schmiegelow* i. Fa. Rich. Danehl's Pädagog. Buchhandlung in Osterburg feierte am 7. Febr. seinen 80. Geburtstag.

*

Kommerzialrat *Heinrich Kühbast* i. Fa. Eduard Höllrigl, Salzburg, Landesfachberater für Angestellte im Gau Salzburg, feierte am 1. Februar sein 50jähriges Berufsjubiläum. In der Firma Höllrigl ist der Jubilar seit 40 Jahren tätig.

*

Jupp Schopp, Werbeleiter in der Fa. J. P. Bachem G. m. b. H. in Köln wurde mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Klasse ausgezeichnet. Die Aufnahme seines Namens in die Ehrentafel der Gefallenen in Nr. 6 vom 10. Januar 1942 war ein bedauerliches Versehen.

Die bei der Firma Friedrich Pustet, Regensburg, beschäftigten Buchhändler *Walter Zenger*, *Hans Krempl* und *Josef Federl wurden*, nachdem sie vor einiger Zeit schon das E. K. II erhalten haben, mit dem E. K. I ausgezeichnet.

Obergefreiter *Artur Lück*, Buchhändler in der Abteilung Zettel-drucke des Börsenvereins erhielt das E. K. II.

*

Todesfälle:

Magnus Fischer i. Fa. Bonness & Hachfeld in Potsdam; *Hans-Hermann Gaede*, früherer Syndicus in Leipzig; *Walter Wiesmüller*, Inhaber der Österreichischen Verlagsanstalt in Wien; *Josef Richter*, Buchhändler in Komotau; *Josef Hentschel*, Buchhändler in Böhm.-Leipa.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: i. V. Curt Streubel, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

SLUB
Wir führen Wissen.

Frontbuchhandlungen und andere Stellen, die die Aufgabe haben, Soldaten und Verwundete mit Büchern zu betreuen, bitten wir um ihre Anschrift, damit wir Rundschreiben über unsere Neuerscheinungen rechtzeitig versenden können.

GAUVERLAG - NS - SCHLESIEN / BUCHVERLAG BRESLAU

Zur Beachtung bei der Abfassung von Anzeigenmanuskripten!

Preis, Seitenzahl und Einbandart angeben!

(Vgl. hierzu Bekanntmachung des B.-V. im Bbl. Nr. 244 v. 18. 10. 1941, S. 254)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir übernahmen die Vertretung der Firma
Buchhandlg. Siegfried Stanberg
Wien VI/56, Gumpendorfer Str. 93
Leipzig, den 10. 2. 1942
Breitkopf & Härtel, Leipzig C 1

Ich übernahm die Vertretung für die Firma
André G. m. b. H.
Preßburg / Slowakei
Jägerzeile 2
Leipzig, den 16. 2. 1942
L. Fernau

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Bis zum 15. 3. 1942
bin ich bereit, alle unverkauft gebliebenen Stücke von DB 6444 (Florstedt-Stieber, **Neue deutsche Sprachlehre,** Kurzausgabe, 1. Teil) 12.—14. Auflage spesenfrei zurückzunehmen.
Frankfurt / M., 16. 2. 42
Moritz Diesterweg

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Verkaufsanträge

Antiquariat
10 Jahre bestehend, großer Eckladen, 3 große Fenster an exponierter Ecke einer Hauptstraße Berlins, ausbaufähiges Sortiment, Jahresumsatz aus Antiquariat 40 000.— RM, sofort zu verkaufen. Angeb. erbeten unter Nr. 249 durch den Verlag des Börsenblattes.

Verlagsrecht
bestens eingeführten Massenobjekts infolge Einberufung auf Teilhaberbasis an Verlag mit Druckerei abzugeben, der weitere Großauflagen sofort herausbringen kann. Horcher zwecklos. Zuschriften unter Nr. 212 durch den Verlag des Börsenbl.

Die
Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäß. Zusendung all. neuen Verlags- und Antiqariats-Kataloge

Kaufgesuche

In Süd- oder Mitteldeutschland habe ich für den Ankauf einer **Buchhandlung** stark interessierte kapitalkräftige **Käufer,** die sich bald entscheiden wollen. Angebote sind mir immer erwünscht.
Carl Schulz, Breslau
Westendstraße 108

Stellenangebote

Buchhändler (in)
für Ladenverkehr sofort gesucht.
J. G. Schmitz'sche Buch- u. Kunsthandlung, Köln,
Hohe Straße — Ecke Passage

Buchhändlerin, die sich als **Herstellerin**
ausbilden will, für sofort oder später von mitteldeutschem Verlag gesucht. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 248 durch den Verlag des Börsenblattes.

Tüchtige, jüngere Kraft
mit guten Literaturkenntnissen für meine Buch- und Schreibwarenhandlung gesucht. Angebote mit Bild erbeten.
Karl Gries, Bad Dürkheim
b. Mannheim (Pfalz)

Dringend!
Buchhändler(in) zum **baldigen Eintritt** gesucht, **Dauerposten!** Gefordert wird: Leitung des Sortiments, Schaufenster-Betreuung, Ausbildung des Lehrlings, Führung des Bestellwesens für Sortiments- und Versandabteilung, gewissenhaftes und genaues Arbeiten, da Inhaber eingerückt. Angebote mit Lichtbild, kurzem handgeschriebenen Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbeten.
Karl Plautz, Völkische Buchhdlg., Wiener Neustadt.

Buchhalter (in)
mit Kenntnissen in Durchschreibebuchhaltung gesucht.
Konrad Triltsch Verlag, Würzburg

Vertrauensstellung
Zum baldigen oder gelegentlichen Antritt
erster Sortimenter (in)
mit guten Literaturkenntnissen, mit allen vorkommenden Sortimentsarbeiten vertraut, auch zur Vertretung des Betriebsführers, gesucht. Es können sich auch jüngere Kräfte melden. Vergütung der Reisekosten. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltswünschen erbeten unter Nr. 187 durch d. Verlag d. Bbl.

Tüchtige Buchhändlerin
mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, zuverlässig und gewissenhaft, zu meiner persönlichen Entlastung in selbständige Vertrauensstellung zum 1. April gesucht. Wohnung und Verpflegung im Hause. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. **Buchhandlung Ernst Franke, Aschersleben**

Berliner Großverlag
sucht für seine militärische Buchabteilung einen gewandten Schriftleiter, der einen sicheren Blick für Bildwirkung hat, im Umbruch und in der Bearbeitung von Texten erfahren ist. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Ra 40107 an Ala, Berlin W 35.

Buchhalter (in)
zum sofortigen Eintritt gesucht.
J. G. Schmitz'sche Buch- und Kunsthandlung
Köln, Hohe Str. – Ecke Passage

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für sofort oder später
1. Ersten Sortimenter oder Sortimenterin (jetziger Posten wird durch Heirat frei). Es wird Wert auf eine gute Allgemeinbildung und umfassende Kenntnisse der gesamten schönen Literatur gelegt. Es handelt sich um eine entspr. bezahlte Dauerstellung. Sämtliche Reisekosten werden ersetzt. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Lichtbild erb.
2. Eine junge Buchhändlerin für die Bedienung u. Zeitschriften usw. (Jetziger Posten wird durch Heirat frei.) Es wird auf gutes Wissen, flottes u. genaues Arbeiten Wert gelegt. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Lichtbild erbeten.
August Baader Buchhandlung, Münster i. W.

Für meine lebhafte Buchhandlung suche ich einen
Lehrling
und eine
Mitarbeiterin,
die auch Freude am Kunsthandel hat. Vielseitige Tätigkeit, angenehme Zusammenarbeit. Bewerbungen erbitte ich mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild.
Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann Magdeburg, Leiterstraße 2

Stellengesuche

Gehilfin, 25 J., Abitur, in angesehener **Berliner** Buchhandlung (Kunst, Architektur, Schöne Literatur) sucht durch **Tausch** (Universitätsstadt bevorzugt) neuen Wirkungskreis. Angebote unter Nr. 250 durch den Verlag des Börsenblattes.

Ich suche gelegentlich in gutfundiertem Berliner Verlag eine Stellung als
Vertriebsleiter
Ich bin 40 Jahre alt, habe gute persönliche Beziehungen zu den Abnehmerkreisen aus dem Buchhandel, der Industrie, Wirtschaft usw. Meine Kenntnisse auf allen Arbeitsgebieten des Verlages und meine Verbindungen zu Autoren und Vertretern setzen mich in die Lage, bei dem Auf- und Ausbau eines Verlages lebendigsten Anteil zu nehmen. Ausführliche Zuschriften erbitte ich unter Nr. 246 an den Verlag des Börsenblattes.

Buchhändlerin, 27 Jahre, mit langjähriger Berufspraxis, sucht zum 1. 4. 1942 selbständigen Wirkungskreis. **Saisonstelle** angenehm. Angebote unter Nr. 247 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Int., vielf. geb. Dame,
Schriftleiterin, mit lebh. Interesse für Buchhandel und Verlagswesen, **sucht entsprech. Betätigungsmöglichkeit.** Ausführl. Angebote an: J. M., postlagernd, Weimar.

Vermischte Anzeigen

Buch-, Offsetdruckerei und Verlagsbuchbinderei in Norddeutschland übernimmt die gesamte Herstellung von Werken. Satz-, Druck- und Bindearbeit, einschließlich Buchdeckenherstellung (Pappband) sowie Expedition. Angebote unter Nr. 251 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Dringendst zu kaufen gesucht
Schreibmaschine, normal (Ideal, Remington, Underwood, Groma), nur, wenn gut erhalten, desgl. Reisemaschine, sowie 1 Barsortimentskatalog Koehler-Volckmar möglichst neuere Ausgabe.
Bernina-Verlag, Wien VIII/65
Postfach 136

Ich kaufe
Restposten jeder Art und Größe
gegen Kasse.
Erbitte Ihre Mustersendung.
W. Mangelsdorf, Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a. Tel. 257648

Ich lese Korrektur in freier Mitarbeit!
M. F. postlag. Berlin-Mariendorf

Verleger-Gesuche

Leistungsfähiger Verlag gesucht
1. **für ein heiteres Geschichtenbuch**
2. **für einen Sammelbd. Schnurren, Späße und Anekdoten**
3. **für ein Bändchen lustig. Reime!**

Zuschriften erbeten unter Nr. 224 durch den Verlag des Börsenbl.

Restauflagen

Romane, Abenteuer-, Jugendschriften bis 50 Rpfg. Ladenpreis sowie Bilder- und Malbücher kauft bar

Albert Seitz, Neustadt (Weinstr.) 279

Sofortige Bemusterung (berechnet) erbeten.

J. SCHMIDT

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
Berlin-Charlottenburg 1 · Markneukirchen
Werkdruck · Bilderdruck
Mehrfarbendruck · Broschüren · Zeitschriften · Kataloge
Schutzumschläge · Prospekte
Berliner Ruf: 348787

Alte Literatur (Bücher und Zeitschriften) über

Luftfahrt, Flugtechnik

gesucht. Es interessieren hauptsächlich frühe Werke in allen Sprachen und insbesondere auch Zeitschriften (Serien und Einzelhefte). Angebote, die sofort bearbeitet werden, erbeten an

Friedrich Cunitz, Berlin W 9, Linkstr. 13

Massenauflagen

druckt u. bindet westdeutscher Großbetrieb
Angebote unter Nr. 239 durch den Verlag des Bbl.

Wertvolle Verlagswerke

schöngeistiger Richtung und Kunstliteratur suchen wir zum Aufbau unseres Verlages zu kaufen.

Angebote erbitten wir unt. Nr. 244 d. d. Verlag d. Bbl.

Modern eingerichtete Druckerei des Ruhrgebietes

empfiehlt sich für

Satz- und Druckaufträge

Angebote unter Nr. 205 durch den Verlag des Börsenblattes

Restauflagen

aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw. kauft bar

P. E. Lindners Verlag und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43 (Gegr. 1893)

RECHENWERK

„Multipan" mit fertig gelösten Resultaten jeder Art. Add. Multi., Subtr., Div.-, Lohn-, Proz-, Bruch-, Zinsrechnungen, Quadratwurzel usw. Von **außergewöhnlichem** Wert und Erleichterung für **jedes Büro.** Vielfach bewährt, mit Nachbestellungen bei Industrie, Behörden, Architekten usw. RM 22.50
Reinstaedtler Metallw. Vertrieb
Leipzig S 3, Moltkestraße 80

Dringend gesucht:
Leichtere Unterhalt.-Romane
für Rüstungsarbeiter, werktätige Frauen und zum Ausbau meiner Leihbücherei
gegen sofortige Kasse
Eilangebote erbeten
Leihbücherei u. Buchverkauf
Walter Knoch, Lübben
(Spreewald)

Neue Verlagsverzeichnisse,

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet die

Deutsche Bücherei

SLUB
Wir führen Wissen.